

Als Emily erwachte, fühlte sie sich gut und ausgeruht. Plötzlich hörte sie wieder dieses Knurren. Sie sprang aus ihrer Höhle in den kalten Wintertag hinaus und wollte gerade zum nächstgelegenen Nußversteck flitzen, als sie neben der Adventskerze zwei Walnüsse liegen sah. Das paßte ja gut!

So verlor sie keine Zeit, stopfte die beiden leckeren Nüsse in sich hinein und las schnell den Zettel mit der gelben ZEHN darauf.

„Liebe Emily, lass dich überraschen, wo ich dich heute hinführen werde. Komm mit!“

Emily wartete auf ein Zeichen des Adventswichtels, aber sie konnte nichts entdecken. Sie drehte sich noch einmal um. Da raschelte etwas hinter ihr. Schnell blickte sie in die Richtung, aus der sie das Geräusch vermutete, sie sah nichts und nun hörte sie auch nichts mehr. Doch! Dort bewegte sich ein langer Ast, es war beinahe, als wollte der Baum mit seinem Arm Emily den Weg weisen. Da sie keine anderen Hinweis finden konnte, folgte Emily dem Ast.

Immer mehr Äste und Zweige schienen Emily zuzuwinken. Sie fühlte sich bestätigt und folgte einem kleinen Weg in den Wald. Es ging einige Minuten bergauf. Oben angekommen, öffnete sich der Wald, und Emily blickte über eine große, verschneite Fläche. Einige Obstbäume standen blätterlos auf den Wiesen. Nun bedeckte Schnee ihre Äste und alles ruhte wie im Winterschlaf.

„Ob die Bäume auch Winterschlaf machen?“ dachte Emily. „Sicher, denn im Frühling erwachen sie ja und bekommen neue Blätter. Bestimmt halten die Bäume gerade Winterschlaf. So wie die Dachse, und die Bären....“

Emily rieb sich die Augen. Was war das denn? Ein Bär, da stand wirklich ein Braunbär! Oh weh! nichts wie weg hier! Hoffentlich hatte das Ungeheuer sie noch nicht entdeckt.

Aber da blickte der Braunbär auf und rief:

„Hallo Emily! Lauf doch nicht weg! Gleich kommen doch erst die anderen!“

Emily blieb verdutzt stehen. Noch mehr Bären? Und sie sollte bleiben?

Immerhin hatte der Bär sie bei ihrem Namen gerufen, dann würde er ihr sicher nichts tun, oder? Zögernd ging sie näher. Der Bär war gerade am - Ja! - am Basteln! Er bastelte aus glitzerndem, goldenen und roten Papier eine Girlande. Immer länger und länger wurde sie.

Dann kamen noch mehr Bären. Jeder hatte einen Korb mit Basteleien dabei. Einer hatte Strohsterne gemacht, einer hatte bunte Kugeln dabei, ein anderer hatte Nüsse golden angemalt. Sie begrüßten einander herzlich und gingen zu einer kleinen Tanne am Waldrand.

Ein Bär stimmte ein Weihnachtslied an: „Oh Tannenbaum“. Alle Bären sangen mit und begannen, die kleine Tanne mit all den gebastelten Dingen zu behängen.

Bald stand der Baum festlich geschmückt da!

Die Bären sangen ein Weihnachtslied nach dem anderen. Oh du fröhliche, Ihr Kinderlein kommet, Alle Jahre wieder!



Emily merkte, dass sie mitsang und gemeinsam mit den Bären um den geschmückten Baum herumtanzte. Sie tanzte und sang und sang und tanzte, und tanzte immer noch, als sie wieder allein an der Adventskerze stand.

War das Zauberei? Hatte sie sich alles nur eingebildet? Nein! Eine goldene Nuss hielt sie noch in der Pfote.

Sie las den Gruß des Adventswichtels: „Liebe Emily, ich hoffe das Bärenfest hat dir gefallen! Bis bald, es gibt noch viel mehr zu entdecken! Dein Adventswichtel.“

Emily nahm die goldene Nuss als Erinnerung mit und huschte schnell zurück ins warme Nest. Bald schlummerte sie wieder zufrieden im winterlichen Eichhörnchenfamilienbett.